

# REINIGUNG UND PFLEGE VON DUROPAL-HPL

## **BITTE BEACHTEN SIE UNSERE HINWEISE ZUR REINIGUNG UND PFLEGE VON DUROPAL-HPL!**

Die folgenden Angaben beziehen sich auf die Oberflächen von dekorativen Duropal-HPL nach EN 438 und aus ihnen gefertigten Elementen. Die Reinigungshinweise gelten sowohl für Verunreinigungen bei normalem Gebrauch wie auch für gröbere Verschmutzungen, die bei Verarbeitung und Montage von Duropal-HPL-Elementen entstehen können.

Die Reinigung der Duropal-Echtmetall-Lamine erfolgt mit einem weichen Tuch und einem milden Reinigungsmittel ohne schleifende Bestandteile. Hartnäckige Flecken werden mit Reinigungsbenzin entfernt. Der Gebrauch von Aceton ist nicht zu empfehlen.

---

## **ALLGEMEINE HINWEISE**

Duropal-HPL bedarf wegen seiner widerstandsfähigen, hygienischen und geschlossenen Oberfläche keiner besonderen Pflege. Es ist leicht zu reinigen.

Besondere Pflegemittel sind überflüssig. Möbelpolituren und wachshaltige Reinigungsmittel dürfen nicht verwendet werden. Bei der Reinigung sollten Sie auf die Verwendung möglichst schonender Mittel achten. Insbesondere dürfen Sie keine Mittel verwenden, die scheuernde Bestandteile enthalten.

Mitunter müssen bei Verschmutzungen spezielle Mittel eingesetzt werden, die ätzend, lösungsmittelhaltig oder brennbar sein können. In diesen Fällen sind die einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften zu beachten und die Räume ausreichend zu belüften. Die werkseitig aufgebrauchte Varianten-Kennzeichnung besteht aus wasserlöslicher Stempelfarbe und ist daher ausschließlich mit Wasser zu entfernen.

## **REINIGUNGSEMPFEHLUNGEN**

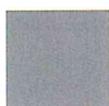
In den Ausführungen sind Reinigungshinweise sowie beispielhaft Erläuterungen zu speziellen Problemen aufgeführt. Es ist selbstverständlich, dass stets zuerst mit der mildesten Methode begonnen werden sollte.



Leichte, frische Verschmutzung



Normale Verschmutzung, längere Einwirkung



Starke, hartnäckige Verschmutzung, alte Flecken

## STAUB, SCHMUTZ, STAUB-FETT-GEMISCH, BLEISTIFT, KREIDE



Papierwischtücher; weiche, saubere Tücher (trocken o. feucht); Schwamm o. Ä.  
Bei Feuchtreinigung mit saugfähigen Papierwischtüchern nachreiben.



Reines, heißes Wasser, reine Putzlappen oder Tücher, weicher Schwamm oder Bürste. Besonders geeignet sind in heißes Wasser getauchte Mikrofasertücher. Übliches Reinigungsmittel ohne scheuernde Bestandteile, Waschpulver, Schmierseife oder Kernseife je nach Verschmutzungsgrad einwirken lassen, anschließend restlos entfernen, um Schlierenbildung zu vermeiden. Mit saugfähigen, sauberen Lappen (besser Papierwischtüchern) trockenwischen, Lappen häufig wechseln.

## FETT, ÖL, FINGERABDRÜCKE, FILZ- UND MARKIERUNGSSTIFT, TINTE, NIKOTINABLAGERUNGEN, GUMMIABRIEB



Reinigungsverhalten wie bei Staub, Schmutz, Bleistift und Kreide.



Reinigungsverhalten wie bei Staub, Schmutz, Bleistift und Kreide.  
Organische Lösungsmittel, z. B. Aceton, Spiritus, Benzin, Nagellackentferner.



Waschmittel oder aus Waschmittel und Wasser hergestellten Brei über Nacht einwirken lassen; Flüssigreiniger mit feinsten Polierkreide. **Nicht bei Hochglanz-Oberflächen verwenden!** Milde Bleichmittel (mit Vorbehalt). **Anwendung sollte nur gelegentlich erfolgen! Bleichmittel ist nach kurzfristiger Einwirkdauer (10 – 15 Minuten) restlos zu beseitigen!**

## KALKRESTE, KALKRÄNDER (WASSERRÄNDER), ROST



Reinigungsverhalten wie bei Staub, Schmutz, Bleistift und Kreide.



Reinigungsverhalten wie bei Staub, Schmutz, Bleistift und Kreide.



Waschmittel oder aus Waschmittel und Wasser hergestellten Brei über Nacht einwirken lassen; Flüssigreiniger mit feinsten Polierkreide. **Nicht bei Hochglanz-Oberflächen verwenden!** Milde Bleichmittel (mit Vorbehalt). **Anwendung sollte nur gelegentlich erfolgen! Bleichmittel ist nach kurzfristiger Einwirkdauer (10 – 15 Minuten) restlos zu beseitigen!** Bei besonders fest haftenden Kalkverunreinigungen evtl. auch säurehaltige Reinigungsmittel verwenden (10 %ige Essig- oder Zitronensäure).

## KAFFEE, TEE, FRUCHTSÄFTE, ZUCKERLÖSUNGEN



Reinigungsverhalten wie bei Staub, Schmutz, Bleistift und Kreide.



Reinigungsverhalten wie bei Staub, Schmutz, Bleistift und Kreide.



Waschmittel oder aus Waschmittel und Wasser hergestellten Brei über Nacht einwirken lassen; Flüssigreiniger mit feinsten Polierkreide. **Nicht bei Hochglanz-Oberflächen verwenden!** Milde Bleichmittel (mit Vorbehalt). **Anwendung sollte nur gelegentlich erfolgen! Bleichmittel ist nach kurzfristiger Einwirkdauer (10 – 15 Minuten) restlos zu beseitigen!**

## WACHSRESTE, WACHSKREIDE

Reinigungsverhalten wie bei Staub, Schmutz, Bleistift und Kreide.

Reinigungsverhalten wie bei Staub, Schmutz, Bleistift und Kreide. Organische Lösungsmittel, z. B. Aceton, Spiritus, Benzin, Nagellackentferner. Paraffin- und Wachsreste mechanisch abtragen. Kratzer vermeiden, Kunststoff- oder Holzspachtel verwenden. Reste mit Löschpapier abbügeln.

Waschmittel oder aus Waschmittel und Wasser hergestellten Brei über Nacht einwirken lassen; Flüssigreiniger mit feinsten Polierkreide. **Nicht bei Hochglanz-Oberflächen verwenden!** Milde Bleichmittel (mit Vorbehalt). **Anwendung sollte nur gelegentlich erfolgen! Bleichmittel ist nach kurzfristiger Einwirkdauer (10 – 15 Minuten) restlos zu beseitigen!**

## LIPPENSTIFT, SCHUHCREME, BOHNERWACHS, WACHSPOLITUR, ALLSTIFT

Reinigungsverhalten wie bei Staub, Schmutz, Bleistift und Kreide.

Reinigungsverhalten wie bei Staub, Schmutz, Bleistift und Kreide. Organische Lösungsmittel, z. B. Aceton, Spiritus, Benzin, Nagellackentferner.

Waschmittel oder aus Waschmittel und Wasser hergestellten Brei über Nacht einwirken lassen; Flüssigreiniger mit feinsten Polierkreide. **Nicht bei Hochglanz-Oberflächen verwenden!** Milde Bleichmittel (mit Vorbehalt). **Anwendung sollte nur gelegentlich erfolgen! Bleichmittel ist nach kurzfristiger Einwirkdauer (10 – 15 Minuten) restlos zu beseitigen!**

## BAKTERIOLOGISCHE VERUNREINIGUNGEN (SEIFENRESTE, HAUTEPITHEL, KRANKHEITSERREGER, BLUT, URIN, KOT)

Reinigungsverhalten wie bei Staub, Schmutz, Bleistift und Kreide.

Reinigungsverhalten wie bei Staub, Schmutz, Bleistift und Kreide. Zusätzliche Behandlung mit Desinfektionsmittel nach den einschlägigen Bestimmungen. Dampfreinigung ist möglich.

Waschmittel oder aus Waschmittel und Wasser hergestellten Brei über Nacht einwirken lassen; Flüssigreiniger mit feinsten Polierkreide. **Nicht bei Hochglanz-Oberflächen verwenden!** Milde Bleichmittel (mit Vorbehalt). **Anwendung sollte nur gelegentlich erfolgen! Bleichmittel ist nach kurzfristiger Einwirkdauer (10 – 15 Minuten) restlos zu beseitigen!**

### **SCHATTIERUNGEN NACH BEHANDLUNG MIT LÖSUNGSMITTELN (SCHLIERN)**



Reinigungsverhalten wie bei Staub, Schmutz, Bleistift und Kreide.



Reinigungsverhalten wie bei Staub, Schmutz, Bleistift und Kreide.

### **WASSERLÖSLICHE FARBEN, BEIZEN, DISPERSIONSFARBEN, KLEBSTOFFE, DISPERSIONEN (PVAC)**



Reinigungsverhalten wie bei Staub, Schmutz, Bleistift und Kreide.



Reinigungsverhalten wie bei Staub, Schmutz, Bleistift und Kreide.  
Wasser oder organische Lösungsmittel.



Mit Wasser oder organischen Lösungsmitteln aufweichen, dann abschälen bzw. abziehen.

### **LÖSUNGSMITTELHALTIGE LACKE, FARBEN UND KLEBSTOFFE (LACKRESTE, -SPRITZER, SPRAY- UND STEMPELFARBE)**



Organische Lösungsmittel.



Organische Lösungsmittel, z. B. Aceton, Spiritus, Benzin.  
Bei serienmäßiger Verarbeitung von Klebstoffen und Lacken empfiehlt sich eine vorherige Rücksprache mit dem Hersteller, welche Reinigungsmittel am besten für die Entfernung möglicher fertigungsbedingter Verschmutzungen geeignet sind.



Mit Wasser oder organischen Lösungsmitteln aufweichen, dann abschälen bzw. abziehen.  
Farbstoffreste können nach dem Austrocknen gelegentlich mechanisch entfernt werden.

### **ZWEIKOMPONENTENLACKE UND -KLEBSTOFFE SOWIE KUNSTHARZE, Z. B. HARNSTOFFHARZ**



Diese sofort entfernen! Wasser oder organische Lösungsmittel.



Reinigung nur vor der Aushärtung möglich!  
Unmittelbar nach dem Kontakt mit Wasser oder organischen Lösungsmitteln entfernen.  
Bei serienmäßiger Verarbeitung von Klebstoffen und Lacken empfiehlt sich eine vorherige Rücksprache mit dem Hersteller, welche Reinigungsmittel am besten für die Entfernung möglicher fertigungsbedingter Verschmutzungen geeignet sind.



Keine Reinigung mehr möglich! Reste von ausgehärteten Kondensations- und Reaktionsharz-Klebstoffen lassen sich nach der Aushärtung im Allgemeinen nicht mehr entfernen.

### **SILIKONE, DICHTMASSEN, MÖBELPFLEGEMITTEL**



Trocken abreiben; Silikonentferner.



Silikonentferner.



### **WICHTIGE HINWEISE**

Während der Gebrauchsdauer Duropal-HPL-Oberflächen bitte regelmäßig reinigen. Besondere Pflegemittel sind generell nicht nötig. Schlieren können bei der Reinigung mit organischen, ölhaltigen Lösungsmitteln (z. B. Reinigungsbenzin) entstehen wie auch durch kaltes Wasser und mehrfach gebrauchte Tücher oder Fensterleder. Um alle Reinigungen schattierungs- und schlierenfrei durchzuführen, empfiehlt sich nach dem Nachspülen mit heißem Wasser das Nachtrocknen mit haushaltsüblichen Papierwischtüchern.

Möbelpolituren und wachshaltige Reinigungsmittel neigen dazu, Strukturierungen der Duropal-HPL-Oberflächen zu füllen und sich zu einer schmutzbindenden Schicht aufzubauen. Zur regelmäßigen Reinigung bitte keine scheuernden oder schleifenden Mittel verwenden, ebenso sind Möbelpolituren, Möbelputz- und Bleichmittel zu vermeiden. Reinigungsmittel mit starken Säuren oder Salzen beschädigen die Oberfläche (Entkalker auf Basis von Ameisen- und Aminosulfonsäure, Abflussreiniger, Salzsäure, Silberputzmittel und Backofenreiniger).

### **BEI REINIGUNG MIT LÖSUNGSMITTELN BITTE BEACHTEN:**

- Unfallvorschriften
- Fenster öffnen
- keine offenen Flammen

Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne und jederzeit zur Verfügung.

### **ABSCHLUSSERKLÄRUNG:**

Alle hier enthaltenen Angaben basieren auf dem gegenwärtigen Stand von Wissenschaft und Technik. Sie stellen keine Garantie dar. Es liegt in der persönlichen Verantwortung des einzelnen Anwenders der in diesem Datenblatt beschriebenen Produkte, die bestehenden Gesetze und Vorschriften zu beachten.

